

NIEDERSCHRIFT
über die am
Donnerstag, 17. Februar 2022, stattgefundene
G E M E I N D E R A T S I T Z U N G

Ort: Rathaus Allentsteig, Hauptstraße 23, großer Sitzungssaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.28 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender Bgm. Jürgen Koppensteiner

Stadträte:

Franz Edinger, Ewald Gamper, Sonja Schindler, Manfred Zipfinger, Alois Kainz

Gemeinderäte:

Heidelinde Dobrovlny, Martin Hiemetzberger, Erich Pfeisinger, Franz Weghuber,
Rainer Klang, Eva Kainz, Horst Strasser, Erich Hartl, Walter Eberl

Entschuldigt:

Vizebgm. Elisabeth Klang, GR Georg Marksteiner, GR Konstantin Oberleitner,
GR Jennifer Höher

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Bgm. Jürgen Koppensteiner bestellt Herrn StADir. Andreas Nachbargauer zum
Schriftführer.

Der Bürgermeister teilt mit, dass zur Unterstützung des Protokolls Geräte zur
Schallaufzeichnung verwendet werden.

TAGESORDNUNG:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
2. Gebarungsprüfung Prüfungsausschuss
3. Festlegung Preis Bauland – Am Schlossblick Zone 3
4. Grundstücksangelegenheiten
5. Vergabe Architektenleistungen – Bauvorhaben Umbau und Sanierung Kindergarten
6. Annahmeerklärung NÖ WWF ABA BA16
7. Förderung Anschaffungen FF Bernschlag
8. Ansuchen Wohnbauförderung Ansuchen Förderung einspurige E-Fahrzeuge
10. Ansuchen Förderung klimarelevante Projekte
11. E-Bike-Verleih 2022
12. Ansuchen Stadtkapelle Allentsteig
13. Information Finanzmittel für Gemeinden mit hoher Impfquote
14. Mögliche Baulanderweiterung
15. Information FF Thaua
16. Information Bauhoforganisation
17. Bericht über Gestaltungsvorschläge Hauptstraße 2-4
18. Bericht Dachsanierung Gemeindeobjekte
19. Baumaßnahmen Straßenmeisterei Allentsteig 2022

Nicht öffentliche Sitzung:

20. Liegenschaft EZ 727, KG Allentsteig
21. Personalangelegenheit

Punkt 1) Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Dem Gemeinderat wird das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2021 zur Genehmigung und Unterfertigung vorgelegt.

Zum Sitzungsprotokoll sind schriftliche Einwände von StR Alois Kainz (FPÖ Fraktion) und GR Walter Eberl eingelangt.

Diese werden dem Protokoll angefügt.

1.1 Abstimmungen zu den Einwänden der FPÖ Fraktion:**Punkt 3) Voranschlag 2022**

StR Alois Kainz stellt folgende Abänderungsanträge,

- HH-Stelle 1/1630-6130 - Instandhaltung Löschteiche - Erhöhung des VA-Betrages von EUR 5.000,00 auf EUR 2.000,00, richtigerweise gehört EUR „20.000,00“

Begründung: Beim Löschteich in Zwinzen sind Baumaßnahmen unbedingt notwendig um den Richtlinien des ÖBFV zu entsprechen. Die Ortswasserleitung mit

den Hydranten kann im Brandfall keinesfalls die notwendige Löschwasserversorgung sicherstellen.

- HH-Stelle 5/8310-01000 - Gebäude und Bauten Seerestaurant und Badebereich – Vorhaben Nr. 36 - Erhöhung des VA-Betrages von EUR 60.000,00 auf EUR 100.000,00

Begründung: Dieser Betrag ist um EUR 40.000,00 auf EUR 100.000,00 zu erhöhen um für die Planung und Errichtung einer Photovoltaikanlage gerüstet zu sein. Aus unserer Sicht hat das Projekt Photovoltaikanlage Seerestaurant die Stadtgemeinde auszuführen!

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

Punkt 7) Pachtvertrag Seerestaurant

Gegenantrag StR Alois Kainz:

Die angeführten Begründungen per Mail vom 07. November 2021 vom Hora Restaurant sind gemäß Pachtvertrag zweifelsfrei genehmigt. Richtigerweise gehört anstatt genehmigt "*geregelt*".

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

Punkt 12) Projekt "Community-Nurse"

Fehlende HH-Stelle einfügen

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

Punkt 20) Ansuchen Subvention Tourismusverein Allentsteig

StR Alois Kainz stellt folgenden Abänderungsantrag:

Ich stelle den Abänderungsantrag, dem Tourismusverein Allentsteig eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von EUR 200,00 zu gewähren.

Richtigerweise gehört EUR 200,00 "*für das Jahr 2022*" zu gewähren.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

1.2 Abstimmungen zu den Einwänden von GR Walter Eberl:

Seite 7072 f

Zu TOP 20) Ansuchen Subvention Tourismusverein Allentsteig (TVA)

a)

Der Gegenantrag von GR Walter Eberl wurde verkürzt dargestellt, die ausführliche und maßgebliche Begründung dazu wird nicht angeführt. Diese ist allenfalls aus der Tonaufzeichnung für das Protokoll nachzuvollziehen und enthielt im Wesentlichen sinngemäß etwa folgenden Inhalt:

Für den Campingplatz gab es bereits umfangreiche Vorarbeiten und Beschlüsse im zuständigen Ausschuss und im Gemeinderat, die nicht im TVA nochmals aufgegriffen und unnötig wiedergegeben werden brauchen. Insbesondere gibt es dafür bezahlte professionelle Planungsleistungen und Architektenentwürfe, Ausschreibungen von Bauleistungen und detaillierte Angebote von Baufirmen, Förderungen und entsprechende GR-Beschlüsse für das Projekt. Eine weitere Behandlung dazu im TVA ist nicht angebracht.

b)

Die Abstimmung über den Gegenantrag wurde nicht durchgeführt. Das stellt keine ordnungsgemäße Behandlung zur Beschlussfassung dar.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag auf Ergänzung des Protokolls dahingehend, dass auf Grund der Abänderung des Antrags von StR Manfred Zipfinger der Gegenantrag vom Antragsteller GR Walter Eberl zurückgezogen wurde, da seinem Gegenantrag durch die Abänderung des Hauptantrages entsprochen wurde.

Beschluss: Der Antrag wird mit 14 Stimmen dafür und 1 Stimmenthaltung (GR Walter Eberl) angenommen.

Seite 7075 f

Zu TOP 25) Baumaßnahmen Seerestaurant

Die Preise sind jeweils exkl. 20 % MWSt also netto angegeben. Das entspricht nicht den bei Gemeindeaufträgen erforderlichen Angaben des Gesamtbetrages inklusive USt brutto.

Seite 7076

Die zusätzlichen Kosten der Einreichplanung sind nicht angegeben. Die Höhe der entsprechenden Auftragsvergabe ist damit unklar und beschlußmäßig nicht gedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird mit 3 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (GR Horst Strasser) und 11 Gegenstimmen (Bgm. Jürgen Koppensteiner, StR Franz Edinger, StR Ewald Gamper, StR Sonja Schindler, StR Manfred Zipfinger, GR Heidelinde Dobrovolny, GR Martin Hiemetzberger, GR Erich Pfeisinger, GR Franz Weghuber, GR Rainer Klang und GR Erich Hartl) abgewiesen.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, die Kosten für die Einreichplanung im Protokoll vom 16. Dezember 2021 zu ergänzen, und mit ca. EUR 700,00 zu beziffern.

Beschluss: Der Antrag wird mit 14 Stimmen dafür und 1 Stimmenthaltung (StR Sonja Schindler) angenommen.

TOP 26) Information EEG - ASTEG

Der Inhalt der Informationen ist in keiner Weise angeführt. Das sollte zumindest sinngemäß in den wesentlichen Punkten erfolgen. Die angebliche Information ist sonst fraglich und nicht im geringsten nachvollziehbar.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Gegenantrag, den Bericht aus den STNR als Beilage zum Protokoll zum Thema EEG-ASTEG zu ergänzen

Abstimmung Gegenantrag Bgm. Jürgen Koppensteiner:

Beschluss: Der Antrag wird mit 14 Stimmen dafür und 1 Gegenstimme (GR Walter Eberl) angenommen.

Abstimmung Antrag GR Walter Eberl:

Beschluss: Der Antrag wird mit 1 Stimme dafür und 14 Gegenstimmen (Bgm. Jürgen Koppensteiner, StR Franz Edinger, StR Ewald Gampfer, StR Sonja Schindler, StR Manfred Zipfinger, StR Alois Kainz, GR Heidelinde Dobrovlny, GR Martin Hiemetzberger, GR Erich Pfeisinger, GR Franz Weghuber, GR Rainer Klang, GR Eva Kainz, GR Horst Strasser und GR Erich Hartl) abgewiesen.

Seite 7077

TOP 27) Pachtangebote ehem. Deponie PV-Fläche

Die Änderung der Flächenwidmung ist wie beurteilt worden? Es fehlt jegliche Angabe der inhaltlichen Ausführungen, zumindest sinngemäß in wesentlichen Punkten. Derartige inhaltsleere Angaben sind wertlos und nicht nachvollziehbar. Die Angebote des Pachtbetrages sind ohne Angabe einer MWSt angeführt und auch hinsichtlich der wesentlichen Nebenbedingungen nicht dargestellt. Der angebliche Bericht über dieses Thema und wesentliche Diskussionspunkte dazu sind so im Protokoll nicht ersichtlich. Allfällige Ausführungen dazu sind u.a. den Tonaufzeichnungen der Sitzung zu entnehmen.

Beschluss: Der Antrag wird mit 1 Stimme dafür und 14 Gegenstimmen (Bgm. Jürgen Koppensteiner, StR Franz Edinger, StR Ewald Gampfer, StR Sonja Schindler, StR Manfred Zipfinger, StR Alois Kainz, GR Heidelinde Dobrovlny, GR Martin Hiemetzberger, GR Erich Pfeisinger, GR Franz Weghuber, GR Rainer Klang, GR Eva Kainz, GR Horst Strasser und GR Erich Hartl) abgewiesen.

Die beschlossenen Änderungen werden in das Protokoll vom 16. Dezember 2021 eingearbeitet und gemeinsam mit dem heutigen Protokoll ausgesandt und dem Gemeinderat im Rahmen der nächsten Gemeinderatssitzung zur Genehmigung und Unterschriftsleistung vorgelegt.

Punkt 2) Gebarungsprüfung Prüfungsausschuss

Dem Gemeinderat wird das Ergebnis der angesagten Gebarungsprüfung vom 21. Dezember 2021 vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zur Kenntnis gebracht.

Die Prüfungsthemen waren eine Kassenüberprüfung und die Aufschließungs- und Ergänzungsabgaben

Nach der Feststellung des Kassenistbestandes wurde dieser mit dem Kassensollbestand verglichen. Der Vergleich ergab eine Übereinstimmung.

Danach wurde dem Ausschuss eine Liste der Bescheide des Jahres 2021 für die Aufschließungs- und Ergänzungsabgaben (§§ 38 und 39 NÖ Bauordnung 2014) vorgelegt. Weiters auch eine Liste vom Bauamt mit Bewilligungsbescheiden von Bauverfahren und Teilungsverfahren – ebenfalls des Jahres 2021. Anschließend wurde aus der Buchhaltung eine Liste mit den verbuchten Vorschreibungen samt Rückstandsliste betreffend den beiden oben angeführten Abgaben vorgelegt. Abschließend sah sich der Prüfungsausschuss auch den Teilbebauungsplan für die Bahnhof- und St. Ulrichstraße an.

Zur Veranschaulichung der Abläufe und der Verfahrensschritte wurden 2 Bauverfahren von der Bewilligung bis zur abschließenden Abgabenvorschreibung vorgelegt.

Der Prüfungsausschuss stellte die ordnungsgemäße und gewissenhafte Kassenführung fest.

Zur Aufschließungs- und Ergänzungsabgabe konnte festgestellt werden, dass die vorgeschriebenen Abgaben termingerecht bezahlt wurden. Die Rückstandsliste ergab einerseits aktive Ratenbewilligungen sowie eine noch durchzuführende Bescheidkorrektur wegen eines Rechenfehlers der Abgabenbehörde.

Der Ausschuss empfahl, weiterhin zeitnah auf die Vorschreibung der Abgaben zu achten, um einen wirtschaftlichen Nachteil für die Stadtgemeinde zu vermeiden.

Gemäß § 82 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung wird der Bericht mit den folgenden Stellungnahmen dem Gemeinderat vorgelegt:

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Das vom Prüfungsausschuss festgestellte Ergebnis hinsichtlich der Aufschließungs- und Ergänzungsabgaben zeigt, dass die Vorschreibung dieser beiden Abgaben zeitnah nach dem Entstehen des Abgabensanspruches erfolgt. Die Abläufe des Bauamts und der Abgabenvorschreibung greifen vom Beginn des Bauvorhabens bis zur Fertigstellung in einander. So ist es wichtig, beides im Auge zu behalten und die jeweiligen Termine und Fristen zu verwalten.

Ich denke, dass der Prüfungsausschuss dieses Zusammenspiel im Rahmen der Ausschusssitzung sehen und feststellen konnte. Ansonsten nehme ich das Prüfungsergebnis zur Kenntnis.

Stellungnahme des Kassenverwalters:

Dem Bürgermeister war es von Beginn an wichtig, sämtliche Abgaben, auch jene nach der NÖ Bauordnung (Aufschließungs- und Ergänzungsabgaben), so rasch als möglich vorzuschreiben. Anhand der vorgelegten Rückstandsliste konnte weiters festgestellt werden, dass sich die offenen Beträge erklären lassen und begründbar sind. Mit den Wohnbauförderungsrichtlinien der Stadtgemeinde Allentsteig ist auch klargestellt, dass die Abgabepflichtigen die Aufschließungs- und Ergänzungsabgaben einerseits zur Gänze bezahlt haben müssen und andererseits auch bei der auslösenden Baubewilligung bzw. Bauplatzerklärung ordnungsgemäß vorgegangen sein müssen.

Ansonsten nehme ich das Prüfungsergebnis zur Kenntnis.

Der Gemeinderat nimmt den Prüfungsbericht zur Kenntnis.

Punkt 3) Festlegung Preis Bauland – Am Schlossblick Zone 3

Der Gemeinderat wird mit der Festlegung des Verkaufspreises für die zukünftigen Grundstücke in der Grünland-Freihaltefläche (Zone 3) des Siedlungsgebiets Am Schlossblick befasst (Grundstücke 27 bis 32 des vorliegenden Planes).

Vorschlag: Erhöhung des Preises für diesen Bereich von EUR 12,00 auf

EUR 15,00 / m²

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und für den Verkauf bzw. die Vorverträge betreffend diese Grundstücke (Nr. 27 bis Nr. 32) einen Preis in der Höhe von **EUR 15,00 /m²** festsetzen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

Punkt 4) Grundstücksangelegenheiten

4.1. Vorvertrag Alexander Schlüter und Sandra Gassenbauer

Alexander Schlüter und Sandra Gassenbauer, 3804 Allentsteig, Wienerstraße 47, haben einen Vorvertrag für das Grundstück Nr. 27 in der Zone 3 des Siedlungsgebiets Am Schlossblick übermittelt.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und dem vorliegenden Vorvertrag für das Grundstück Nr. 27, mit Alexander Schlüter und Sandra Gassenbauer die Zustimmung geben.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

4.2. Vermessungsurkunde GZ 13170/21 – KG Zwinzen

Auf Grund eines privaten Grundverkaufs wurde durch das Büro Dr. Herbert Döllner, Vermessung ZT GmbH, 3910 Zwettl, die Vermessungsurkunde GZ 13170/21, KG Zwinzen, erstellt.

Folgende Trennstücke fallen dem öffentlichen Gut (EZ 132, KG Zwinzen) zu:

Trennstück Nr. 1 – 1 m² zu Grundstück 1182
 Trennstück Nr. 4 – 9 m² zu Grundstück 1182
 Trennstück Nr. 5 – 28 m² zu Grundstück 1183/1

Auf Grund des zu dieser Teilung eingelangten Abtretungsvertrages des Notariats Mag. Leopold Liener erfolgt diese Abtretung unentgeltlich.

StR Franz Edinger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und die oben angeführten Trennstücke 1, 4 und 5 gemäß der Vermessungsurkunde GZ 13170/21 des Büros Dr. Döllner in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Allentsteig – EZ 132, KG Zwinzen, übernehmen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

4.3. Vermessungsurkunde GZ 13294/21 – KG Bernschlag

Der Besitzer der Liegenschaft Bernschlag Nr. 19, Hr. Markus Bauer, beabsichtigt die Neuerrichtung eines Wohnhauses. Auf Grund dieser Bauführung ersucht er

um Begradigung und Anpassung an die Widmungsgrenze der straßenseitigen Grundgrenze und um Ankauf der Fläche aus dem öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Allentsteig.

Herr Bauer hat beim Büro Dr. Herbert Döllner, Vermessung ZT GmbH, 3910 Zwettl, eine Vermessungsurkunde erstellen lassen.

Auf Grund dieser Vermessungsurkunde wäre das Trennstück Nr. 1 im Ausmaß von 153 m² aus dem öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Allentsteig, EZ 324, KG Bernschlag, zu entwidmen.

StR Franz Edinger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und das Trennstück Nr. 1 gemäß der Vermessungsurkunde GZ 13294/21 des Büros Dr. Döllner aus dem öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Allentsteig - EZ 324, KG Bernschlag, entwidmen und Herrn Markus Bauer, 3804 Bernschlag Nr. 52, zu einem Preis in der Höhe von EUR 1,00 / m² verkaufen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

4.4. Aufhebung GR-Beschluss vom 16.12.2021 – TOP 5.2

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16. Dezember 2021 unter TOP 5.2 den Beschluss gefasst, das Grundstück Nr. 3546/8, KG Allentsteig, von Frau Stephanie Bostanci zurückzukaufen.

Die Rückabwicklung wurde zwischenzeitlich von Frau Bostanci beim Notariat Mag. Liener veranlasst, jedoch hat sich ein möglicher Käufer bei der Stadtgemeinde Allentsteig für dieses Grundstück gemeldet.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und den Beschluss vom 16. Dezember 2021, TOP 5.2., betreffend den Rückkauf des Grundstücks 3546/8, KG Allentsteig, aufheben, da es einen privaten Käufer für dieses Grundstück gibt.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

Punkt 5) Vergabe Architektenleistungen – Bauvorhaben Umbau und Sanierung Kindergarten

Betreffend der Architektenleistungen für das Bauvorhaben Umbau und Sanierung Kindergarten, welche die Tätigkeiten rund um die Planung, Einreichung, Örtliche Bauaufsicht samt Nebenkosten umfassen, wurden folgende Angebote eingeholt.

wafler architektur zt gmbh, 1030 Wien	EUR 113.759,23
Architekt ZT Schwingenschlögl GmbH, 3950 Gmünd	EUR 116.000,00
kosaplaner gmbh, 2544 Leobersdorf	EUR 116.217,13

Alle Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

StR Manfred Zipfinger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und die Architektenleistungen für das Bauvorhaben Umbau und Sanierung Kindergarten an die wafler architektur zt gmbh, 1030 Wien, zu einem Preis in der Höhe von 11% der Bausumme, das sind laut Ausschreibung EUR 113.759,23 exkl. MwSt., vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird mit 14 Stimmen dafür und 1 Stimmenthaltung (GR Walter Eberl) angenommen.

Vorhaben 5, HH- Stelle 5/2400-0100 – Kindergarten Gebäude und Bauten – VA-Betrag EUR 500.000,00

Punkt 6) Annahmeerklärung NÖ WWF ABA BA16

Der NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, übermittelt mit Schreiben vom 3. Februar 2022 die Annahmeerklärung betreffend den BA 16 der ABA Allentsteig – Erweiterung Am Schlossblick. Bis zur Endabrechnung wird zu vorläufigen förderbaren Kosten zum Leitungsinformationssystem in der Höhe von EUR 4.000,00 eine vorläufige Pauschalförderung im Ausmaß von EUR 470,00 zugesichert.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und dem vorliegenden Fördervertrag Nr. WA4-WWF-30103016/3 NÖ Wasserwirtschaftsfonds die Zustimmung zu geben und die übermittelte Annahmeerklärung unterschreiben.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

Punkt 7) Förderung Anschaffungen FF Bernschlag

Die Freiwillige Feuerwehr Bernschlag sucht um Förderung von persönlicher Schutzausrüstung sowie 4 Feuerwehr-B-Schläuchen an. Die Rechnungen belaufen sich auf EUR 1.272,84 sowie EUR 413, 52 (beide inkl. 20% MwSt.).

StR Manfred Zipfinger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und dem Ansuchen der FF Bernschlag zu entsprechen und die Kosten für die persönliche Schutzausrüstung sowie 4 Feuerwehrschräuchen in der Höhe von insgesamt EUR 1.686,36 inkl. MwSt. übernehmen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

HH-Stelle 1/1630-0420 – Freiwillige Feuerwehren – Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung- Ausrüstung - VA-Betrag EUR 1.961,52

Punkt 8) Ansuchen Wohnbauförderung

Gabriele und Herbert Kirchmayer suchen mit Schreiben vom 19. Jänner 2022 um Wohnbauförderung für das errichtete Wohnhaus in 3804 Allentsteig, Hauptstraße 67, an. Die vorgeschriebene Ergänzungsabgabe gemäß § 39 NÖ BO 2014 ist bereits zur Gänze bezahlt.

Ergänzungsabgabe:	EUR 765,00
WBF 50% von Ergänzungsabgabe:	EUR 382,50

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und den Bauwerbern eine Wohnbauförderung in der angeführten Höhe gewähren.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

HH-Stelle 1/4800-7680 – Wohnbauförderung – Beihilfen an Bauwerber, VA-Betrag EUR 60.000,00

Punkt 9) Ansuchen Förderung einspurige E-Fahrzeuge

Folgendes Ansuchen um Förderung einspuriger E-Fahrzeuge wurden abgegeben:

- Erwin Fedrigotti, Steinlbreite 3 – EUR 100,00

StR Ewald Gamper stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und dem Antragsteller eine Förderung in der jeweiligen Höhe gewähren.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

HH-Stelle 1/5290-7781, Förderung einspuriger E-Fahrzeuge, VA-Restbetrag EUR 2.000,00

Punkt 10) Ansuchen Förderung klimarelevante Projekte

Folgende Ansuchen um Förderung im Rahmen des klimarelevanten Projektes der Stadtgemeinde Allentsteig wurden abgegeben:

- Bernd Legner, 3804 Allentsteig, Thaua 67 – Photovoltaikanlage 6,93 kWp
- Ingrid Hochleitner, 3804 Allentsteig, Bernschlag 35A – Pelletsheizung 12 kW
- Gabriele und Herbert Kirchmayer, 3804 Allentsteig, Hauptstraße 67 – Pellets-Zentralheizungsanlage 15 kW
- Martin Meixner, 3804 Allentsteig, Bernschlag 16 – Photovoltaikanlage 16 kW und Wärmepumpenanlage 10,9 kW (2 Anlagen)

GR Walter Eberl stellt den Antrag um Protokollierung, dass die fehlenden Nachweise beim Ansuchen der Familie Kirchmayer ergänzt werden sollen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

Dem Gemeinderat wird mitgeteilt, dass die Auszahlung erst dann erfolgen wird, wenn sämtliche, notwendigen Unterlagen zum Förderantrag der Familie Kirchmayer vorhanden und geprüft sind. Auf Anfrage von GR Walter Eberl können diese Unterlagen auch eingesehen werden.

StR Ewald Gamper stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und den Antragstellern eine Förderung in der Höhe von EUR 181,50 je Anlage zu gewähren.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

HH-Stelle 1/5290-7780 - Förderung im Rahmen von „Nutzung erneuerbarer Energie“, VA-Restbetrag EUR 2.000,00

Punkt 11) E-Bike Verleih 2022

Aus dem Ausschuss Digitalisierung/Ökologie/Tourismus

Für das Jahr 2022 wurde von der ZA Projektentwicklung GmbH wieder eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit für die Verleihung von Elektrofahrrädern im Seerestaurant übermittelt, welche dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Die Preise bleiben gegenüber 2021 unverändert (Gebühr für 4 fix eingestellte Elektrofahrräder EUR 440,00 exkl. MwSt. pro Monat). Der Verleih soll mit 1. April 2022 beginnen und mit 31. Oktober 2022 enden.

StR Sonja Schindler stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und der vorliegenden Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit der ZA Projektentwicklung GmbH, 3550 Langenlois, über den Verleih von Elektrofahrzeugen im Seerestaurant gemäß den darin festgelegten Konditionen die Zustimmung geben.

Beschluss: Der Antrag wird mit 11 Stimmen dafür und 4 Gegenstimmen (StR Alois Kainz, GR Eva Kainz, GR Horst Strasser und GR Walter Eberl) angenommen.

HH-Stelle 1/7710-7000, Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs – Miet- und Pachtaufwand E-Bike-Verleih – VA-Restbetrag EUR 3.700,00

GR Erich Pfeisinger verlässt um 19.49 Uhr den Sitzungssaal.

Punkt 12) Ansuchen Stadtkapelle Allentsteig

Die Stadtkapelle Allentsteig ersucht um Unterstützung bei der Reinigung des Musikerheimes. Die Gruppen rund um Musikschullehrer Thomas Käfer halten die Musikschulstunden im Musikerheim ab.

Die Unterstützung wäre seitens der Stadtkapelle durch Beistellung einer Reinigungskraft der Stadtgemeinde Allentsteig erwünscht. Eine finanzielle Unterstützung hilft der Stadtkapelle Allentsteig in dieser Hinsicht nicht.

GR Erich Pfeisinger betritt um 19.51 Uhr wieder den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass seitens der Stadtgemeinde Allentsteig eine personelle Unterstützung der Stadtkapelle Allentsteig leider nicht möglich ist.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

Punkt 13) Information Finanzmittel für Gemeinden mit hoher Impfquote

Sollte die Stadtgemeinde Allentsteig Mittel aufgrund der Impfquote erhalten, soll der Verwendungszweck im Zuge der GR-Sitzung definiert werden.

Eine Möglichkeit wäre das Geld für die Spielplätze zu verwenden. Eine andere Möglichkeit wäre es, das Geld für die Sanierung des Kindergartens zu verwenden.

Seitens des Büros DI Porsch wurde für diesen bewaldeten Bereich eine Anfrage bei der Forstabteilung der BH Zwettl eingebracht - bis dato ist noch keine Rückmeldung der Forstabteilung erfolgt.

Ein weiterer zu klärender Punkt wäre eventuell auch die Geländesituation (Gefälle).

GR Walter Eberl und GR Erich Hartl schlagen vor, max. die ersten fünf Bauplätze entlang der Preuschenstraße einer Umwidmung in Bauland zuzuführen.

Seitens der ÖVP- und der FPÖ-Fraktion wären, die Zustimmung der Behörde vorausgesetzt, 13 Bauplätze (roter Bereich gemäß Skizze) für eine Umwidmung vorzusehen.

Punkt 15) Information FF Thaua

Der Bürgermeister wurde vom Kommando der FF Thaua informiert, dass die Planungen betreffend des Ankaufs eines HLF2 laufen. Aktuell liegen der FF Thaua 2 Angebote vor mit Kosten in der Höhe von ca. EUR 400.000,00. Erschwerend kommt hinzu, dass die Anbieter aktuell von weiteren massiven Preiserhöhungen sprechen. Betreffend Unterstützung und Abwicklung soll zu dieser Thematik der Gemeinderat befasst werden.

Sollte das HLF2 für die FF Thaua angeschafft werden, wären die finanziellen Mittel für die Feuerwehren für die Jahre 2023 und 2024 für diese Anschaffung reserviert – es wäre kein Geld für den möglichen Neubau des Feuerwehrhauses der FF Allentsteig vorhanden. Der Kommandant der FF Thaua wurde beauftragt, diesbezügliche Gespräche mit dem Kommandanten der FF Allentsteig zu führen.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

Punkt 16) Information Bauhoforganisation

Durch die Abberufung von Herrn Johann Kainz vom Funktionsdienstposten mit hervorgehobener Verwendung „Bauhofleiter“ wurde die Arbeitseinteilung am Bauhof neu strukturiert.

StR Manfred Zipfinger berichtet über den aktuellen Ablauf bei der Organisation, da er zur Zeit den Bauhof leitet.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

StR Alois Kainz verlässt um 20.35 Uhr den Sitzungssaal.

Punkt 17) Bericht über Gestaltungsvorschläge Hauptstraße 2-4

In den Stadtnachrichten wurde die Bevölkerung aufgerufen, sich Gedanken über eine mögliche Gestaltung der freien Fläche am Areal Hauptstraße 2-4 zu machen.

Es sind daraufhin einige Vorschläge eingelangt, welche dem Gemeinderat vorgestellt und zur Kenntnis gebracht werden.

StR Alois Kainz betritt um 20.38 Uhr den Sitzungssaal.

GR Horst Strasser verlässt um 20.40 Uhr den Sitzungssaal.

GR Horst Strasser betritt um 20.43 Uhr den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Vorstellung der ÖVP zur Kenntnis:

Die Fläche soll wieder bebaut, Polizeiposten (barrierefrei) – alter Standort wieder als Wohnungen umbauen, 1 Praxis für einen praktischen Arzt, - quasi mehrere Institutionen in einem Gebäude.

Ein Gespräch mit der Fam. Kratochvil hinsichtlich der Garagen und des ehem. Milchhauses führen und dem Gemeinderat weiter über dieses Thema zu berichten.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass aktuell eine Wohnbaugenossenschaft die Bebauung mit einem Architekten prüft und der Gemeinderat wird über das Ergebnis dieser Prüfung, nachdem dieses vorliegt, informiert.

Der Bürgermeister dankt dem Gemeinderat für die Diskussion und die eingebrachten Überlegungen.

Punkt 18) Bericht Dachsanierung Gemeindeobjekte

Betreffend der unerledigten Dachsanierungen von diversen Gemeindewohnhäusern gab es einen Termin zwischen Herrn Eschelmüller und dem Bürgermeister.

Über die weitere Vorgangsweise bzw. die Kosten wird wie folgt berichtet:

Die Fa. Resch arbeitet zur Zeit am Dach des Wohnhauses Bahnhofstraße 12a. Danach wird das Gerüst zum Wohnhaus Spitalstraße 2-4 verlegt. Die Fa. Eschelmüller startet beim Wohnhaus Spitalstraße 7, danach folgen die Wohnhäuser Neubaustraße 2/1 und 2/2 und abschließend wird das Dach am Wohnhaus Seestraße 6 saniert. Zwischen den Wohnhäusern werden auch die Dächer der Objekte Bauhof und Freibad erneuert. Die Sanierung der Dächer auf den Wohnhäusern erfolgt mittels Figo- bzw. Prefa-Deckung mit geschalttem Unterdach.

Im Waldbad wird das Kassagebäude mit Sandwichpanelen, der Gebäudeteil mit der Bädertechnik wird mit Trapezblech gedeckt.

Im Bauhof wird das Werkstattgebäude mit der Garage und den Aufenthaltsräumen mit Sandwichpanelen, die Lagerboxen werden mit Trapezblech gedeckt.

Als Fertigstellungstermin wurde der 24. Juni 2022 (der Jahrestag des Hagelunwetters) vereinbart.

Alle Angebote sind von den jeweiligen Versicherungen freigegeben.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht zur Kenntnis.

Punkt 19) Baumaßnahmen Straßenmeisterei Allentsteig 2022

Von der Straßenmeisterei Allentsteig wurde eine Kostenschätzung über die geplanten Arbeiten im Jahr 2022 übermittelt. Es handelt sich um die Baulose L75 Ottensteinerstraße, L65 Bushaltestelle, L65 Geländer Zwinzen, L56 Hochbord setzen, L56 Geländer/Mauer und L8095 Hochbord/Asphaltierung. Für diese Arbeiten werden Baukosten in der Höhe von insgesamt EUR 50.000,00 und Eigenleistungen in der Höhe von EUR 32.355,71 angenommen.

StR Franz Edinger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und die angeführten Baumaßnahmen mit Unterstützung der Straßenmeisterei Allentsteig umzusetzen und hierfür die Gesamtkosten in der Höhe von EUR 50.000,00 beschließen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages